

## Peter Burnitz

### Skizzenbuch, Inv. SG 2357

---

Das querformatige Skizzenbuch ist eines der frühesten der zehn Bücher von Peter Burnitz im Städel Museum (vgl. Inv. SG 2358 bis SG 2366). Der 17-jährige Frankfurter hielt in ihm mit fein zugespitztem Bleistift wohl im Frühjahr 1841 einzelne, vor allem mittelalterliche Gebäude in häufig nur angedeuteter oder ausschnitthaft wiedergegebener Landschaft fest, studierte Bäume, Pflanzen sowie vereinzelt Tiere und zeichnete einige Ganzfiguren und Porträts. Manche seiner Darstellungen kolorierte er in dezenten, flächig aufgetragenen Aquarellfarben oder aber führte sie über einer zarten Bleistiftvorzeichnung mit dem Pinsel in Braun- und Grautönen bildmäßig aus.

Die wohl in Frankfurt und Umgebung entstandenen Zeichnungen zeugen verschiedentlich von den Schwierigkeiten, die dem jungen Burnitz eine der Wirklichkeit entsprechende Wiedergabe zuweilen noch bereitete, vgl. beispielsweise die etwas unbeholfene Studie eines fressenden Pferdes auf Blatt 10 recto oder die perspektivisch nicht immer stimmige Anlage einiger seiner Architekturansichten. In wenigen, signierten Zeichnungen zeigt sich aber auch ein gewisser Stolz, den der aufstrebende Künstler für manche seiner Zeichnungen empfand.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: Skizze einer Burgruine; oben links bezeichnet (von fremder Hand): a) [Kopierstift]; rechts daneben: ARY [?]; unten links: violetter Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), daneben die zugehörige Inventarnummer und Bezeichnung: 29 Bl.

Blatt (Bl.) 1 recto (r): mit Pinsel in hellem Blau, Braun und Grün zart kolorierte Studie der auf dem Spiegel skizzierten, sich zwischen dichten Baumwipfeln erhebenden Burgruine; oben links und oben rechts: Bleistiftproben

- Bl. 1 verso (v): um 180 Grad gedreht: links: rasche Studie eines stehenden Kleinkindes in knöchellangem Kleid in Dreiviertelansicht nach rechts; rechts: weniger weit ausgeführte Studie desselben Kleinkindes in Rückenansicht sitzend
- Bl. 2r: links: rasche Studie des auch auf Bl. 1v dargestellten Kleinkindes im Profil nach links auf den Boden blickend (um 180 Grad gedreht); oben links: kleine, zarte, die Kinderstudie teils überschneidende Skizze einer Burg; oben mittig: kleine Blume; unten rechts: Studie eines Hundes in Seitenansicht nach links
- Bl. 2v: kleine, zarte Studie eines auf einem Hügel stehenden Schlosses (von Marburg?)
- Bl. 3r: kleine Studie eines auf einem Hügel hinter Bäumen stehenden Schlosses (von Marburg?); unten mittig: Bleistiftprobe
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: Studie einer Turmruine in angedeuteter Landschaft
- Bl. 4v: stellenweise mit Pinsel in Graubraun dezent kolorierte Studie eines gemauerten Kanalschachts (?) in einer Wiese an einem Gewässer; signiert unten rechts im Wasser: P. Brtz
- Bl. 5r: teils in ihren Umrissen angelegte, teils weiter ausgeführte Studie eines herrschaftlichen Gebäudes zwischen Bäumen, links eine Holzhütte
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: weit ausgeführte Studie eines kleinen Brunnenhauses mit bröckelndem Putz und im Inneren befindlicher Lastenwinde vor einer angedeuteten Mauer; bezeichnet neben dem Verschlag unten rechts auf der Mauer: J Jung [?, aufgrund der Schraffen schwer leserlich]; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Klein Reinheim [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 6v: am linken Rand mittig: Bleistiftproben
- Bl. 7r: weit ausgeführte Studie zweier Türme und einiger zwischen ihnen stehender Bäume am nur anskizzierten Ufer eines Flusses (der Main?) mit einem anliegenden Segelboot, in der Ferne rechts am gegenüberliegenden Ufer eine Stadt; unten links: Bleistiftprobe
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: teils weit ausgeführte Studie mit Blick in einen Garten mit großem Laubbaum an einem Bach, hinter dem Baum ein verwinkeltes Gebäude, auf der Wiese am gegenüberliegenden Ufer ein kleines Mädchen
- Bl. 8v: leer
- Bl. 9r: nahsichtige Studie eines kleinen Hangs; datiert unten rechts: Marz. 41; oben links blaue Pinselspuren
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: Studie eines angeschrirten, Heu fressenden Pferdes in Seitenansicht nach links
- Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: mit Pinsel in Blau-, Grün-, Braun- und Grautönen kolorierte Studie einer Kirche mit Dachreiter hinter einem Mäuerchen auf einer Wiese

- Bl. 11v: leer
- Bl. 12r: überwiegend mit Pinsel in zarten Blau- und Grautönen angelegte Landschaftsstudie mit Büschen und einer fernen Anhöhe mit Burg unter Wolken
- Bl. 12v: um 180 Grad gedreht: links: zarte Studie eines Buschs; rechts: zarte Studie eines Zweigs
- Bl. 13r: Studie einer dichten Laubbaumgruppe zwischen Büschen
- Bl. 13v: überwiegend in ihren Umrissen angelegte, stellenweise mit Pinsel in Blaugrau dezent kolorierte Studie einiger Bäume an einem Aussichtspunkt (?) mit Geländer (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 14r: rasche, stellenweise mit Pinsel in Hellgrau und Feder in Schwarz akzentuierte Studie zweier nebeneinanderlaufender Frauen mit Hauben, Schultertüchern und langen Kleidern
- Bl. 14v: Skizze eines Heuhaufens (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 15r: teilweise ausradierte Studie einer Dame mit frisiertem Haar, Perlenkette und Spitzenkragen als Bruststück in Dreiviertelansicht nach links, der Hintergrund mit teils dichten Schraffen dunkel angedeutet
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: zarte Studie der üppigen Krone eines Laubbaums
- Bl. 16v: sehr zarte Skizze einer Flusslandschaft mit Gebäuden und Bäumen am entfernten Ufer (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 17r: Pflanzenstudie (eine Königskerze?)
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: Studie mit Blick auf eine Uferpromenade mit Arkaden rechts und einen Kuppelbau in der Ferne, auf dem Wasser ein Boot und einige Segelschiffe, zweiseitige Einfassungslinie (Nachzeichnung eines bzw. Entwurf für ein Gemälde mit Blick auf Venedig?)
- Bl. 18v–Bl. 19r: leer
- Bl. 19v: Skizze eines Jungenkopfs
- Bl. 20r: stellenweise mit Pinsel in Hellbraun dezent kolorierte Porträtstudie des auf Bl. 19v etwas unbeholfen skizzierten Jungen als Bruststück in Dreiviertelansicht nach links; signiert unterhalb der Darstellung rechts: P. Brtz [unterstrichen]
- Bl. 20v: leer
- Bl. 21r: ausradierte, zarte Skizze eines Jungen als Bruststück in Dreiviertelansicht nach links (vgl. Bl. 20r und 19v)
- Bl. 21v: leer
- Bl. 22r: Teilstudie eines Baumstamms mit dünnem, belaubtem Ast (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 22v–Bl. 27v: leer
- Bl. 28: verloren
- Bl. 29r: zarte Wolkenskizze (?)

Bl. 29v: mit Pinsel in Braun- und Grautönen über Bleistift bildmässig ausgeführte Zeichnung eines niedrigen mittelalterlichen Gebäudes mit anschließendem Turm mit Helmdach, mit allseitiger Einfassungslinie; monogrammiert mit Pinsel in Braun in der Darstellung unten links: PB. [alles um 180 Grad gedreht]

Bl. 30r: zwei Studien des Helmdachs zu dem Turm auf Bl. 29v (um 180 Grad gedreht)

Bl. 30v: mit Pinsel in Braun- und Grautönen über Bleistiftspuren bildmässig ausgeführte Zeichnung einer mittelalterlichen Burgruine zwischen Bäumen (um 180 Grad gedreht)

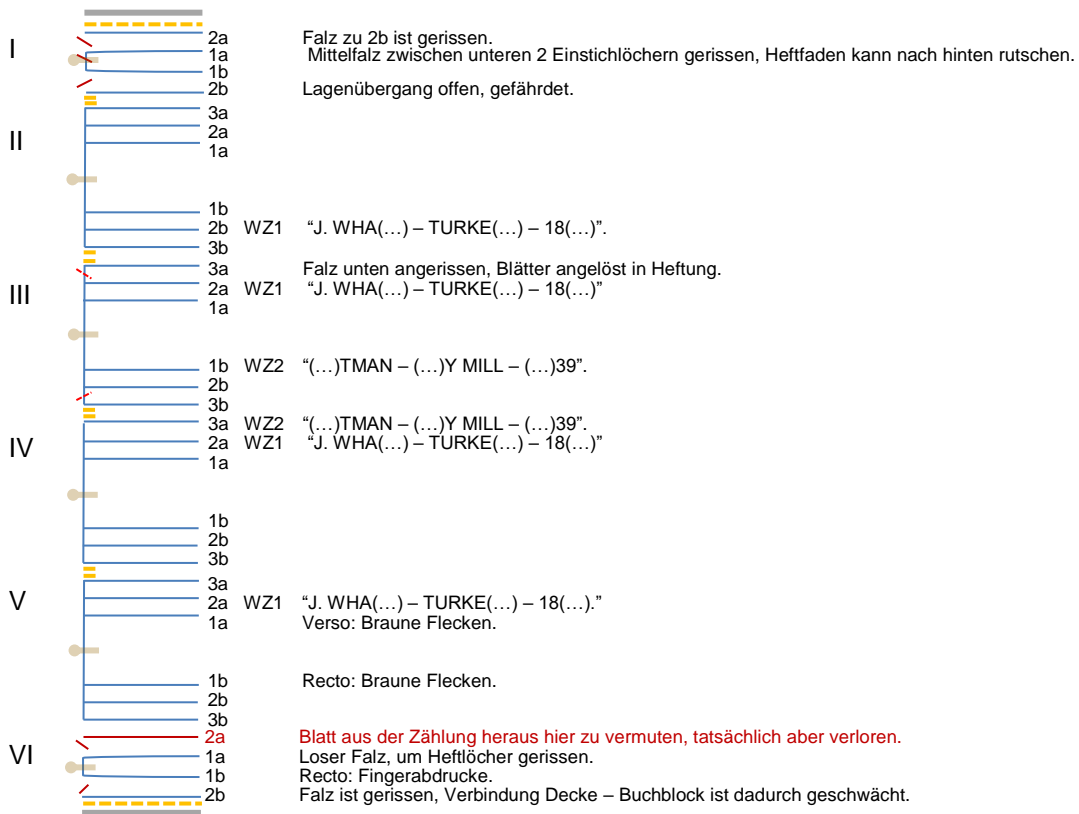
Hinterer Spiegel: leer

Lose einliegend:

Einlage 1, einliegend zwischen dem vorderem Spiegel und Bl. 1r: mit Schreibmaschine geschriebene Verkaufsnotiz, mit handschriftlich vorangestelltem: a) [Kopierstift]: Burnitz, P., / Skizzenbuch mit 25 hübschen Skizzen aus der Frühxx / zeit des Künstlers (März 1841). Unter den 9 Land- / schaftsskizzen sind 5 fein aquarellierte Bleistift- / zeichnungen, z.Tl. hübsche Taunusmotive (Schneid- / wall v. Ffm., Frankenstein, Kl.Rheinheim). Die übrigen / Zeichnungen xxxx, darunter 9 Baum- u. Pflanzendar- / stellungen, 4 Personen- u. Tierskizzen zeigen die / frühe zeichnerische Begabung von Burnitz, der xxx / die Studien in seinem 17. Lebensjahr zeichnete. / Besonders reizvoll ist eine Pflanzenstudie aus die- / ser Zeit, die in ihrer zeichnerischen Sicherheit / durchaus dem Vergleich mit den späteren zahlreichen Pflanz- / zenstudien in Öl standhält. / quer 8° // Hldr. d. Z. // 28.– (Velinpapier, 104 x 149 mm) [[nicht fotografiert]]

# LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- ↘ = Bruch, Riss oder Ähnliches



---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 16. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main